

Versuchungen widerstehen

Ordination von Pfarrerin Mareike Kraemer in der St.-Bartholomäus-Kirche

MISTELGAU
Von Dieter Jenß

In einer feierlichen kirchlichen Zeremonie nahm Regionalbischöfin Dorothea Greiner am Sonntag in der evangelischen St.-Bartholomäus-Kirche die Ordination von Pfarrerin Mareike Kraemer vor. Damit erlangte die junge Geistliche nach Absolvierung ihres Vikariats in Passau die Rechte des geistlichen Standes.

Mit der Besetzung der ersten Pfarrstelle für die 1800 Gläubige umfassende evangelische Kirchengemeinde Mistelgau endete eine zweijährige Vakanz, die als Vertreter Pfarrer Christian Pohl überbrücken konnte. Die Gläubigen jedenfalls nahmen die Pfarrerin Mareike Kraemer mit offenen Armen auf und konnten ihre neue Seelsorgerin zum Abschluss des Festgottesdienstes bei der Abendmahlsfeier erstmals erleben.

Zu Beginn der feierlichen Einführung zogen die Kirchenvorstände von Mistelgau und Glashütten sowie die Konfirmanden, begleitet von der stolzen Zahl von über zehn Geistlichen, unter den Klängen des Posaunenchores Mistelgau in die voll besetzte Kirche ein. Neben Angehörigen von Mareike Kraemer aus ihrem Heimatort Königsbrunn

bei Augsburg, war auch eine Abordnung aus Passau mit vor Ort.

Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Stefanie Krauß (Glashütten) hob Dekan Jürgen Hacker die große Bedeutung der Ordination als wichtigsten Moment für eine Pfarrerin oder einen Pfarrer hervor. In den Mittelpunkt ihrer Predigt stellte

Regionalbischöfin Dorothea Greiner die biblische Versuchungsgeschichte um Jesus aus dem Hebräerbrief, als er in der Wüste auf eine harte Probe gestellt wurde und allen Versuchungen des Satans widerstand. „Wir Menschen“, so die Regionalbischöfin, „haben Stärken und Schwachstellen.“ Eine der Stärken

von Mareike Kraemer ist wohl, dass sie kämpfen kann, wie sie in einem YouTube-Film als Fitnessboxerin zeigte. „Gut so, dass Sie diesen Sport pflegen. Aber es wird immer wieder Versuchungen in der kirchlichen Arbeit geben, denen man sich stellen muss.“

Zu den von Mareike Kraemer vorgestellten Assistenten gehörten neben ihrer Mutter Gudrun bisherige Wegbegleiter, so ihr Mentor in Passau, Pfarrer Stephan Schmoll, und Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann vom Kirchenvorstand Mistelgau. Beim Empfang im evangelischen Gemeindehaus gab es viele Glückwünsche für die neue Geistliche, so durch Bürgermeister Karl Lappe, der Mareike Kraemer eine glückliche Hand wünschte, während Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann bei ihrem Grußwort die Vorfreude über die Neue anzumerken war. Die Grüße der katholischen Kirche überbrachte Josef Richter, während Pfarrer Stephan Schmoll aus Passau betonte: „Sie dürfen sich freuen auf ihre neue Pfarrerin, die bei uns eine große Bereicherung war.“ Pfarrer Ekkehard de Fallois (Gesees) hieß Mareike Kraemer namens der Pfarrer des Hummelgaus willkommen. „Ich bin noch nie so herzlich begrüßt worden“, so die neue Pfarrerin bei ihrem Schlusswort.



Auszug der neuen Pfarrerin Mareike Kraemer nach dem Festgottesdienst zusammen mit Regionalbischöfin Dorothea Greiner. Dahinter Dekan Jürgen Hacker und Pfarrerin Stefanie Krauß (Glashütten).

Foto: Dieter Jenß